

Georg Queri

Die lange vergriffenen Bücher des urwüchsigen bayrischen Humoristen liegen in neuen wohlfeilen Ausgaben vor



Die weltlichen Gesänge des Egidius Pfanzelter von Polnkarpszell

Mit 40 Bildern von Paul Neu
In buntem Pappband RM 1.80

Egidius Pfanzelter ist ein Bauernknecht aus Polnkarpszell, einem Dorf, das man auf der bayerischen Hochebene um München herum zu suchen hat. Wenn es auf der Karte auch nicht zu finden ist, es kann nur dort liegen. Aus der Seele dieses Bauernburschen heraus dichtete Georg Queri die krummen und poetischen Verse dieses Buches.

Aus dem Inhalt:

Von dem schlechten Brauch, wo man Nasenbohren heißt / Was der Genzi ihre Wadl anbelangt / Wie ich meinen teuern Freund Mathias Kreischperer in die Dungenlachen neigeschmissn hab / Von einem Jaunstecken, wo aber das Ambsgericht in Unrecht is / Von mein Schneuztüchl und wann man keins hat.

Das 15.-18. Tausend erscheint am 17. 3. 1936

Schnurren und Späße

Mit einem Nachwort von Ludwig Thoma
Gebunden RM 2.50

Eine Auswahl der besten Stücke aus den seit Jahren vergriffenen Büchern „Die Schnurren des Rochus Mang“ und „Von kleinen Leuten und hohen Obrigkeiten“, vermehrt um zahlreiche Arbeiten aus dem Nachlaß. Diese 60 kernigen Geschichten und Schwänke sind ein treuer Spiegel gesunden bayerischen Volkstums, sie atmen die köstliche Frische und Derbheit dieses Volksschlages.

Aus dem Inhalt:

Zwei Paar Füß / Die Maibocksfünde / Wallfahrergeschichtlein / Der lin' Schächer / Einen Mund gib't halt nicht bei uns / Die zwölf Blutegel des Zinserer Lipp / Das Prophylaktikum / Die Seelenwanderung / Modigwürz / Das fette Essen macht halt blind.

Neuerscheinung 1935. 4.-6. Tausend

Ludwig Thoma über Georg Queri: Wo Queri war, saß Altbayern mit seinem breiten Lachen und seinem schlagfertigen Witz am Tische, und er war nicht bloß der Lobredner, er war vor allem selber das Beispiel der Unverwüstlichkeit unseres Stammes.

4
HD

L. STAACKMANN VERLAG IN LEIPZIG